

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 25. Mai 2014

Christina von Braun für Lebenswerk ausgezeichnet

Köln. Am 25. Mai verleiht der Journalistinnenbund die Auszeichnungen 2014, die Hedwig-Dohm-Urkunde und den Marlies-Hesse-Nachwuchspreis.

Hedwig-Dohm-Urkunde für Christina von Braun

Mit der Hedwig-Dohm-Urkunde wird die Kulturwissenschaftlerin, Filmemacherin und Autorin **Prof. Dr. Christina von Braun** für ihr Lebenswerk geehrt. Die Kulturtheoretikerin, die neben zahlreichen renommierten akademischen Funktionen als Mitbegründerin des Studiengangs *Gender Studies* an der Humboldt Universität bekannt wurde, zählt zu den wichtigsten interdisziplinären Denkerinnen Deutschlands.

Ihr Gesamtwerk umfasst fast fünfzig Filmdokumentationen und Filmessays zu kulturhistorischen Themen, zahlreiche Bücher und Aufsätze. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeiten konzentriert sich auf die Frage, in welcher Form allen kulturellen Äußerungen die Geschlechterordnung eingelagert ist. In der Laudatio für die Preisträgerin heißt es dazu: „Es ist Christina von Brauns großes Verdienst, dieses Terrain - die Geschlechterordnung - für fast alle Bereiche bewusst gemacht zu haben, nicht nur für Theologie und Philosophie, sondern gleichermaßen für Wirtschaft, Gentechnik und Geld.“

„Mit der großen Namensgeberin der Auszeichnung, Hedwig Dohm, ist Christina von Braun durch ihre brillante Analyse und ihre Bereitschaft verbunden, von der Wurzel her zu denken,“ stellt Andrea Ernst, Vorsitzende des Journalistinnenbundes fest: „Wir verdanken ihr einen radikalen, tiefen Blick in die Geschlechterfrage und auf unsere Kultur“.

Die Laudatio hält die Kölner Journalistin Dr. Inge von Bönninghausen.

Die Hedwig-Dohm-Urkunde ist nach der Schriftstellerin, Publizistin und Kämpferin für Frauenrechte, Hedwig Dohm (1831-1919) benannt. Mit der Auszeichnung ehrt der Journalistinnenbund seit 1991 jährlich eine Kollegin für ihre herausragende Lebensleistung und ihr frauenpolitisches Engagement.

[.....]

Die Auszeichnungen werden im Rahmen der Fachtagung "Doing Gender 2.0 – Publizieren zwischen Datenflut und kapitaler Ebbe" am 25. Mai

2014 an der Kunsthochschule für Medien in Köln übergeben.

Weitere Informationen: www.journalistinnen.de

Vorstand des Journalistinnenbundes, Andrea Ernst (V.i.S.d.P.)
Journalistinnenbund e.V., Hansaring 45-47, 50670 Köln, Tel. 0221/92 27 68
80, Fax: 03222/16 29 697, E-Mail: geschaeftsstelle@journalistinnen.de